

I. Einleitung	2
II. Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Literatur	
1. Ein Interaktionsdrama der frühen Moderne.....	9
2. Zum Methodendiskurs	12
3. Die Bildung der Ich-Identität aus psychoanalytischer und sozialpsychologischer Sicht, oder: Wie kommt der Dichter zu seinem 'Stoff'?	26
4. Vom Einfluß der gesellschaftlichen Umwelt auf das literarische Frühwerk.....	35
III. Die frühe Lebenskrise	
1. Über Thomas und Heinrich Mann	
a. Der Eigentliche und der Auserwählte	39
b. Das Gemeinsame und das Trennende: Konservatismus, Ästhetizismus und die Kritik an den bestehenden Verhältnissen.....	48
c. Thomas Mann: Der andere Weg	55
2. Über Hermann Hesse und Robert Musil	
a. Erziehung zum Willen: Hermann Hesse	65
b. Hesses Stolz des radikalen Individualisten	76
c. Erziehung zur Skepsis: Robert Musil	90
d. Herrschaftsdiskurs: Über Hermann Hesse und Robert Musil.....	98
3. Über Franz Kafka und Rainer Maria Rilke	
a. Erziehung zum Außenseiter: Franz Kafka	103
b. Aus Urteilen werden Verwandlungen	112
c. Erziehung zur Ruhelosigkeit: Rainer Maria Rilke.....	120
d. Der manische und der selbststrukturierende Weg: Über Franz Kafka und Rainer Maria Rilke.....	129

IV. Die alleingelassenen Söhne:

Desintegration als Schreibmotivation	132
--	-----

V. Anhang:

1. Anmerkungen über die Schwerpunkte der Forschung zu: Thomas und Heinrich Mann, Hermann Hesse und Robert Musil, Franz Kafka und Rainer Maria Rilke	139
2. Literaturverzeichnis	149

(Ausschließlich bei Auszügen aus den Werken Thomas und Heinrich Manns, Hermann Hesses und Robert Musils, Franz Kafkas und Rainer Maria Rilkes wurden statt der üblichen Zitierzeichen (-“ „-) folgende Zeichen verwendet: - « » - . Damit ist gewährleistet, daß die einzelnen Zitate genauer zugeordnet werden können. Alle nicht den jeweiligen Werken entnommenen Zitate wurden nach der üblichen Zitierweise gekennzeichnet.)